ABIT - Forderungsmanagement

Effizienzmaßnahme mit direkter Ergebniswirksamkeit

Mit einem stringenten und durchgängigen Forderungsmanagement unter ABIT wird der zentrale Erfolgshebel erhöhter Liquidität unmittelbar wirksam

ABIT - Forderungsmanagement

Sinkende Erlöse und verringerte Margen sowie drohende Verluste bei Versorgern erfordern Effizienzmaßnahmen durch neue Geschäftsmodelle. Es gilt Maßnahmen zu etablieren, die kurzfristig und mit direkter Ergebniswirksamkeit Erfolge realisieren. Aktuell gewinnt damit das Forderungsmanagement für Versorgungsunternehmen an immer größerer Bedeutung. Das bedeutet Forderungsausfälle mit frühzeitigen Präventivmaßnahmen, straffen Mahnverfahren und kurzen Durchlaufzeiten zu minimieren. Damit kann der Zielsetzung eines erhöhten Liquiditätszuflusses unmittelbar entsprochen werden. Denn die Minimierung des Working Capital zeigt, wie wirtschaftlich das Unternehmen arbeitet.

Mit der Forderungsmanagementsoftware von ABIT werden Standardprozesse durch Standardschnittstellen zu fast allen Abrechnungssystemen automatisiert. Hierdurch wird der Fokus auf die ertragreichere, individuelle Bearbeitung gelegt.

Vorgerichtliches Inkasso
Die individuelle Kundenansprache wird mit allen erforderlichen Informationen zum Schuldner vorbereitet. Das sind die wirtschaftliche Situation für Geschäftskunden sowie das soziales Gefüge für Privatkunden. Entscheidungsgrundlagen wie Höhe der Verschuldung, Mehrfachschuldner, bestehende Ratenzahlungen oder bereits geleistete Zahlungen werden unmittelbar ersichtlich. Auf dieser Grundlage kann der Call-Agent sichere Entscheidungen bezüglich Zahlungsvereinbarungen treffen und die Ergebnisse parametrisiert hinterlegen. Wiedervorlageprozesse werden entsprechend den Vereinbarungen gesteuert.

Optimale Kundeninformationen führen zu spürbar verbesserter Zahlungsbereitschaft.

Automatisiertes Gerichtliches Mahnverfahren
In Abhängigkeit einer automatischen Wirtschaftlichkeitsermittlung wird als weitere Maßnahme der Forderungstitel bei Gericht erwirkt. Der anschließende ergebnisgesteuerte, elektronische Informationsaustausch mit dem Gericht erfolgt über EGVP bzw. zukünftig Governikus Communicator. Die aktuelle Verfolgung des Schuldners wie unbekannt verzogen, Widerspruch oder Vollstreckungsergebnis führen zu einem status- und verantwortungsbezogenen Verarbeitungsprozess.

Zeitnahe Ergebnisse führen zu einer effizienten Bearbeitungssteuerung problematischer Außenstände.

Zwangsvollstreckung
Für die Entscheidung zu einer der Zwangsvollstreckungsmaßnahmen werden die Besonderheiten des Falles mit wirtschaftlichen und sozialen Informationen wirksam unterstützt.

Die Unmittelbarkeit der Maßnahme führt zum Erfolg insbesondere bei Mehrfachpfändungen unterschiedlicher Gläubiger.

Titelüberwachung
Wenn der Schuldner nicht unmittelbar zahlen kann, wird seine Vermögenssituation langfristig überwacht, um den Status der Zahlungsfähigkeit zu ermitteln.

Die kontinuierliche Beobachtung erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass der Schuldner zahlt.

Quick Check und mehr
Bei durchgehender Optimierung der vier oben genannten Komplexe sind direkt ergebniswirksame Liquiditätseffekte erzielbar. Wir bieten einen Quick Check an, der Ihre Potentiale identifiziert und quantifiziert.

Signale für Forderungsausfälle
- Signale für Forderungsausfälle
- Leitfaden Telefoninkasso
- Einwände und angemessene Reaktion
- Risikoprävention und Einfluss auf den Vertrieb

Sie sind interessiert oder haben Fragen,
dann nehmen Sie doch bitte Kontakt mit uns auf:

enerson AG
Luxemburger Allee 8
45481 Mülheim an der Ruhr

www.enerson.de | info@enerson.de
Tel.: +49 208 306790-0
Fax: +49 208 306790-579